

**Universitätsstudium zum Bachelor of Business Administration
 Internationale Betriebswirtschaftslehre**

Punkte	
Note	
Datum	
Unterschrift	

I. Zwischenprüfung im Fach: Financial Accounting II **Gruppe:** BM0430
Datum: 17. Juli 2007 **Uhrzeit:** 08:00 **Abgabe:** 09:30
Name: _____ **Fachlehrer:** GLASL

I. Zwischenprüfung Musterlösung

1. Bei einem Werkstoff liegen die folgenden Quartalsangaben vor:

Datum	Bestand / Bewegung	Stück	Preis / Stück
01.01.	Anfangsbestand	600	10,00 €
16.01.	Zugang	+400	11,00 €
20.01.	Abgang	-500	
31.01.	Zugang	+400	12,00 €
03.02.	Zugang	+500	11,00 €
14.02.	Abgang	-800	
19.02.	Zugang	+200	13,00 €
31.03.	Endbestand	700	

Im selben Zeitraum wurden 200 Stück eines Produkts, in dem der Werkstoff mit jeweils 7 enthalten ist, an das Fertigungswarenlager abgeliefert.

Ermitteln Sie die Verbrauchsmengen nach der

- a) Zugangsmethode (2) = $\sum \text{Zugänge} = 1.500$
- b) Inventurmethode (2) = $AB + \sum \text{Zugänge} - EB = 1.400$
- c) Skontrationsmethode (2) = $\sum \text{Abgänge} = 1.300$
- d) Retrograden Methode (2) = $7 * 200 = 1.400$

Bewerten Sie anschließend den Verbrauch nach dem

- e) periodischen Durchschnittspreisverfahren (3)

Datum	Bestand / Bewegung	Stück	Preis / Stück	Wert
01.01.	Anfangsbestand	600	10,00 €	6.000,00 €
16.01.	Zugang	400	11,00 €	4.400,00 €
31.01.	Zugang	400	12,00 €	4.800,00 €
03.02.	Zugang	500	11,00 €	5.500,00 €
19.02.	Zugang	200	13,00 €	2.600,00 €
		2.100		23.300,00 €

$= 23.300 : 2.100 = 11,0952381$

f) Gleitenden Durchschnittsverfahren (7)

Gleitender Durchschnittspreis

01.01.	Anfangsbestand	600	10,00 €	6.000,00 €	
16.01.	Zugang	400	11,00 €	4.400,00 €	
	Summe	1000		10.400,00 €	
	Durchschnittspreis =	10.400 / 1000	10,4		
20.01.	Verbrauch =	500 x 10,4			5.200,00 €
20.01.	Restbestand	500	10,40 €	5.200,00 €	
31.01.	Zugang	400	12,00 €	4.800,00 €	
03.02.	Zugang	500	11,00 €	5.500,00 €	
	Summe	1.400		15.500,00 €	
	Durchschnittspreis =	15.500 / 1.400	11,0714286		
14.02.	Verbrauch =	800 x 11,07			8.857,14 €
14.02.	Restbestand	600	11,07 €	6.642,86 €	
19.02.	Zugang	200	13,00 €	2.600,00 €	
	Summe	800		9.242,86 €	
	Durchschnittspreis =	9.242 / 800	11,5535714		
	Verbrauch gesamt				<u>14.057,14 €</u>

g) Festpreisverfahren, Festpreis = 10,00 € (2)

Verbrauch = 1.300 Stk x 10,00 € = 13.000 €

20

2. Franzl Geldermann legt sein Geld in Aktien der Solaria AG an. Im laufenden Jahr wurden folgende Transaktionen getätigt

Datum	Kauf + / Verkauf -	Preis pro Aktie
15.01.2006	+ 40 Stk.	110,00 €
28.01.2006	+ 20 Stk.	120,00 €
10.02.2006	- 30 Stk.	140,00 €
16.02.2006	+ 20 Stk.	125,00 €
28.02.2006	- 20 Stk.	120,00 €
08.03.2006	- 30 Stk.	100,00 €

Ermitteln Sie den Spekulationsgewinn /-verlust nach dem FiFo-Verfahren.

10

10.02.06	30 Stk x (140 - 110)	900,00 €
28.02.06	10 Stk x (120 - 110)	100,00 €
	10 Stk x (120 - 120)	0,00 €
08.03.06	10 Stk x (100 - 120)	-200,00 €
	20 Stk x (100 - 125)	-500,00 €
	Gewinn	<u>300,00 €</u>

3. Nennen Sie Unterschiede zwischen Einzelkosten und Gemeinkosten.

6

Einzelkosten (im weiteren Sinne, Kosten, die an irgendeiner zweckmäßigen Bezugsgröße einzeln erfasst werden können, z.B. Erzeugniseinzelkosten), **Gemeinkosten** (lassen sich keiner Bezugsgröße exakt zu-rechnen, z.B. Strom, Verwaltungskosten, Heizung)

4. Nennen Sie die verschiedenen Kostenarten und begründen Sie die Notwendigkeit der Verrechnung von kalkulatorischen Kosten.

8

Arbeitskosten, Werkstoffkosten, Betriebsmittelkosten, Kapitalkosten, Fremdleistungskosten, Wagniskosten, Abgaben an die öffentliche Hand

Kalk. Abschreibung Notwendig um den Werteverzehr des Anlagevermögens zu erfassen
 Kalk. Unternehmerlohn Die Leistung des Unternehmers wird ermittelt
 Kalk. Zinsen Die Leistung des im Unternehmen gebundenen Kapitals wird ermittelt

Ohne Verrechnung der kalk. Kosten würden zu wenig Kosten auf das Endprodukt oder die Kostenstellen weiterverrechnet werden. Ohne kalk. Unternehmerlohn wäre die Leistung des Unternehmers = 0.

5. 1. Der Umsatz der Werkzeugbau GmbH betrug innerhalb der letzten 4 Jahre 30.000.000 € Dabei entstanden Forderungsverluste von 318.000 €.

In welcher Höhe sind kalkulatorische Wagniskosten bei einem Umsatz von 7.000.000 € anzusetzen?

5

$$\phi \text{Wagnisverlust} = \frac{318.000 * 100}{30.000.000} = 1,06\%$$

$$\text{kalk. Wagniskosten} = 7.000.000 * 0,0106 = 74.200\text{€}$$

- 5.2. Ein Unternehmen berücksichtigt folgende Wagnisse in seiner Kostenrechnung:

Wagnis	Erläuterung
Anlagewagnis	Die durchschnittliche Ausfallzeit der Maschinen beträgt arbeitstäglich 15 Minuten. Es wird an 250 Tagen im Jahr gearbeitet. Die Reparaturkosten betragen 18 € / Std.
Beständewagnis	Verlust, Schwund, Diebstahl lagen in den letzten 4 Jahren bei 5% der Durchschnittsbestände der Fertigerzeugnisse. Anfangsbestand der Fertigerzeugnisse 60.000 €, Endbestand 80.000 €
Gewährleistungswagnis	In den letzten 4 Jahren fielen 2% des Umsatzes an Gewährleistungskosten an. Es wird ein Umsatz von 8.500.000 € erwartet

Ermitteln Sie die kalkulatorischen Wagniskosten.

15

$$\text{Anlagewagnis-Kosten: } \frac{15 \text{ min} * 250 \text{ Tage}}{60 \text{ min}} * 18\text{€} = 1.125\text{€}$$

$$\text{Beständewagnis-Kosten: } \frac{60.000 + 80.000}{2} * 0,05 = 3.500\text{€}$$

$$\text{Gewährleistungswagnis-Kosten: } 8.500.000 * 0,02 = 170.000\text{€}$$

6. Ermitteln Sie die Höhe der kalkulatorischen Zinsen pro Monat. Zinssatz = 10%.

Bilanz			
	T€		T€
Anlagevermögen		Eigenkapital	50.0
Grundstücke	60.0		
Maschinen (Tageswert 350.0)	200.0	Fremdkapital	
Fuhrpark (Tageswert 30.0)	10.0	Rückstellungen	20.0
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Tageswert 20.0)	10.0	Verbindlichkeiten ggü/ Banken	190.0
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.0
Umlaufvermögen			
Vorräte	48.0		
Bank	10.0		
Kasse	2.0		
Summe	340.0	Summe	340.0
			10

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zinsfrei zur Verfügung gestellt.

I. Anlagevermögen		
nicht abnutzbares AV (=Grundstücke)	60	
abnutzbares AV 1/2 Tageswert	200	260
II. Umlaufvermögen		
Vorräte	48	
Zahlungsmittel	12	60
- III. Abzugskapital		
Verbindlichkeiten aus LuL	80	-80
= betriebsnotwendiges Kapital		240
* 10% Zinsen		24
kalkulatorische Zinsen pro Monat		2

7. Vervollständigen Sie den nachfolgenden Betriebsabrechnungsbogen. Alle Angaben sind in Tausend Euro (=T€)

7.1. Ermitteln Sie die Summe der Einzelkosten

2

7.2. Die Personalzusatzkosten betragen 25% der gesamten Personalkosten (Einzelkosten + Gemeinkosten).

4

7.3. Die Höhe der kalkulatorische Abschreibung der Wasserversorgung ergibt sich durch die lineare Abschreibung einer Wasserpumpe, die eine Nutzungsdauer von 10 Jahren hat und zu 400,00 T€ wiederbeschafft werden kann.

2

7.4. Die Gemeinkosten der Hilfskostenstellen sollen im Treppenverfahren auf die nachfolgenden Kostenstellen proportional verteilt werden.

Allgemeine Hilfskostenstelle	Fertigungshilfskostenstelle				Verwaltung	Vertrieb
	Energie	Werkstatt	A	B		
Wasserversorgung	1	2	8	6	1	2
Energie		4	8	6	1	1
Werkstatt			2	3		

6

7.5. Ermitteln Sie die Herstellkosten der Hauptkostenstellen

2

7.6. Ermitteln Sie die Ist-Zuschlagssätze für die Hauptkostenstellen

4	
---	--

7.7. Ermitteln Sie die jeweiligen Über-/Unterdeckungen

2	
---	--

7.8. Interpretieren Sie das Ergebnis

4	
---	--

Gesamtpunktzahl: 100

Viel Erfolg !

Kostenstellen Kostenarten	Gesamt	Allgemeine Hilfskostenstelle		Fertigungs- hilfskosten- stelle	Fertigungsstellen		Verwaltung	Vertrieb
		Wasser- versorgung	Energie	Werkstatt	A	B		
1. Fertigungslohn	2.800				1.200	1.600		
2. Fertigungsmaterial	5.400				2.400	3.000		
3. Summe Einzelkosten	8.200				3.600	4.600		
4. Hilfslöhne	910	120	80	50	200	300	100	60
5. Gehälter	742	12	40	70	40	60	420	100
6. Personalzusatzkosten	1.113	33	30	30	360	490	130	40
7. kalk. Abschreibung	230	40	60	40	30	40	10	10
8. kalk. Zinsen	195	30	50	40	20	30	10	15
9. Fremdleistungskosten	310	65	25	30	40	50	60	40
10. ZwiSum Gemeinkosten	3.500	300	285	260	690	970	730	265
11. Umlage Wasserversorg	1		1/20	1/10	2/5	3/10	1/20	1/10
		-300	15	30	120	90	15	30
12. Umlage Energie			300					
	1			1/5	2/5	3/10	1/20	1/20
			-300	60	120	90	15	15
13. Umlage Werkstatt				350				
	1				2/5	3/5		
				-350	140	210		
14. Summe Gemeinkosten	3.500	0	0	0	1.070	1.360	760	310
15. Endkosten	11.700	0	0	0	4.670	5.960	760	310
16. Ist-Zuschlagsatz					29,72%	29,57%	7,15%	2,92%
17. Normal-Zuschlagssatz					27,00%	120,00%	7,00%	3,00%
18. Über-/Unterdeckung					2,72%	-90,43%	0,15%	-0,08%

Unterdeckung Überdeckung